

# Illegalen Handel mit Arzneimitteln

Quantifizierung des gesundheitlichen und wirtschaftlichen Schadens

Der **illegale Handel mit Arzneimitteln** stellt eine Bedrohung für die **Patientensicherheit** und die **öffentlichen Gesundheitssysteme** dar. Dieses Projekt liefert erstmals eine **umfassende Quantifizierung** des gesundheitlichen und wirtschaftlichen Schadens, der durch illegalen Handel mit Arzneimitteln in Deutschland entsteht.

## ZIELSETZUNG

Schätzung der **verlorenen qualitätskorrigierten Lebensjahre (QALYs)** und des **finanziellen Verlusts** durch **illegalen Handel** mit 9 ausgewählten Medikamenten in Deutschland.

Die Analyse ist als **skalierbares Rahmenkonzept** gestaltet, das auf andere Länder, Produktgruppen und Therapiebereiche ausgeweitet werden kann.

## METHODISCHES VORGEHEN

Wir verwenden eine **Szenarioanalyse**. Die **Differenz** der **Szenarien** zeigt den **Verlust an QALYs** und **wirtschaftlicher Leistung** in Deutschland.

1 Szenario ohne illegalen Handel

2 Szenario mit illegalem Handel

Differenz = Verlust an QALYs & Wirtschaftsleistung

## ERGEBNISSE

Unter **pessimistischen Annahmen** ergeben sich für den **illegalen Handel** mit den **ausgewählten Medikamenten in Deutschland** jährliche relevante **gesundheitliche und wirtschaftliche Effekte**.

### ANZAHL DER VERLORENEN QALYs

|                       |        |
|-----------------------|--------|
| Ohne illegalen Handel | 17.000 |
| Mit illegalen Handel  | 16.650 |

350

VERLORENE QALYs

16 Mio. €

WIRTSCH. SCHADEN

### HOCHGERECHNET AUF DEUTSCHLAND

88.500 QALYs

verlorene qualitätskorrigierte Lebensjahre / Jahr

≈ 4 Mrd. €

wirtschaftliche Gesamtkosten / Jahr

Hochgerechnet auf den **gesamten Pharmasektor** ergeben sich **jährliche Verluste** von rund **88.500 QALYs** sowie **wirtschaftliche Gesamtkosten** von etwa **4 Mrd. €**.